

KfW-Studienkredite sind ein Schritt in die falsche Richtung
Erklärung von Jonas Bens



Zu den am ersten April anlaufenden Krediten zur Studienfinanzierung durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) erklärt Jonas Bens, Mitglied des Landesvorstandes der Linkspartei.NRW:

Düsseldorf. Zum ersten April bietet die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Studierenden Kredite zur Studienfinanzierung an. Was die große Koalition in Berlin als unkomplizierte Unterstützung von Studierenden hinstellt, ist in Wahrheit eine Schuldenfalle für angehende AkademikerInnen und der Beginn eines Ausstiegs aus der Ausbildungsförderung BAföG.

Gerade in NRW mit seiner hohen Studierendenzahl hätte eine Einschränkung des BAföG drastische sozialpolitische Folgen. Bundesbildungsministerin Annette Schavan hat bereits in der Vergangenheit keinen Hehl daraus gemacht, das BAföG abschaffen zu wollen. Jetzt schafft sie mit den KfW-Krediten eine kreditgeschützte Studienfinanzierung, die aber lediglich eine sozial ungerechte Alternative sind,“ sagte Jonas Bens..

Jungen Menschen wird hier vorgegaukelt, ihnen würde die Finanzierung ihres Studiums unkompliziert ermöglicht. In Wirklichkeit werden Studierende nun nach dem Studium auch noch in leicht fünfstelliger Höhe mit Schulden belastet. Die Abschreckungswirkung, die ein Studium aufgrund des langen Einkommensausfalls während der Zeit des Studierens sowieso schon entfaltet, wird so nur noch verstärkt. Das BAföG, das lediglich zur Hälfte zurückgezahlt werden muss, ist hier wesentlich sozialverträglicher. „Die Studienkredite kommen als Förderung daher, bauen aber nur Bildungshürden weiter auf. Wir müssen den umgekehrten Weg gehen und langfristig zu einer Eltern unabhängigen Ausbildungsgrundversorgung kommen, um allen den Zugang zu Bildung gleichermaßen zu gewährleisten“, so Bens.

Die ablehnende Haltung zahlreicher Verbände, wie des Studierendendachverbandes fzs, sollte Ministerin Schavan an dieser Stelle ernst nehmen. Die Linksfraktion im Bundestag hat sich unlängst mit einem Antrag für den Erhalt und Ausbau des BAföG stark gemacht. Auch auf Landesebene in NRW wird dies weiterhin geschehen.